

BNK sucht weiterhin hervorragende journalistische Beiträge

BNK-Medienpreis 2016: Bewerbungszeitraum endet am 4. Oktober

MÜNCHEN, 23. August 2016 – Das Bewerbungsende naht: Noch bis 4. Oktober können Journalistinnen und Journalisten aller Mediengattungen ihre Beiträge rund um die Herzgesundheit für den BNK-Medienpreis 2016 einreichen. Bereits zum siebten Mal vergibt der Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e. V. (BNK) diesen Preis für relevante journalistische Beiträge, um stärker auf die Bedeutung der Herzgesundheit für den Menschen aufmerksam zu machen. Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten mit Wohnsitz in Deutschland, die zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 30. September 2016 einen Beitrag rund um das Thema „Kardiologie für Patienten – der Mensch im Mittelpunkt“ veröffentlicht haben. Verliehen wird die mit 2.000 Euro dotierte Auszeichnung auf der BNK-Jahresabschlussstagung am 26. November 2016.

Journalismus sensibilisiert für das wichtige Thema

In den vergangenen Jahren hat die Kardiologie stark zur Verbesserung der Gesundheit in Deutschland beigetragen. Journalistische Beiträge, die fachlich fundiert und verständlich informieren, sind dabei von zentraler Bedeutung. Sie rücken die Herzgesundheit stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung. Das ist wichtig, denn Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie z. B. Herzinfarkt, Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen, gehören hierzulande weiterhin zu den häufigsten Todesursachen.

Empfehlungen erwünscht! Passende Beiträge an den BNK melden

Neben der direkten Bewerbung können Journalistinnen und Journalisten auch geeignete Artikel von Kollegen empfehlen. Hierzu sollte die Veröffentlichung samt Kontaktdaten des Autors an den BNK geschickt werden. Der Verband spricht den Autor anschließend direkt an und bittet um das Einverständnis zur Bewerbung.

Weitere Informationen zum BNK-Medienpreis sowie die Bewerbungsunterlagen zum Download finden Sie unter: www.bnk.de/medienpreis

Über den BNK e. V.

Der BNK ist der größte Kardiologenverband auf vertragsärztlicher Ebene in Deutschland. Er hat derzeit rund 1.200 Mitglieder und repräsentiert damit über 90 Prozent der kardiologischen Praxen. Der Verband ging aus einer Arbeitsgemeinschaft hervor, die 1979 von knapp 100 Fachärzten gegründet wurde. Heute sind die Mitglieder des BNK auf regionaler und Bundesebene in zahlreichen Ausschüssen, Projektgruppen, gesundheits- und berufspolitischen Gruppierungen und in vielen Gremien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) aktiv. Seinen juristischen Sitz hat der BNK in München. Weitere Informationen rund um den BNK finden Sie unter www.bnk.de.

Ansprechpartner für die Presse:

Pressesprecher

BNK e. V.
Dr. med. Heribert Brück
Tenholter Str. 43a
41812 Erkelenz
Tel.: 02431.20 50
Fax: 02431.76 00 3
E-Mail: presse@bnk.de

Pressebüro

LoeschHundLiepoldKommunikation GmbH
Sophie Hegenberger
Tegernseer Platz 7
81541 München
Tel.: 089.72 01 87-276
Fax: 089.72 01 87-20
E-Mail: bnk@lhlk.de